

Hybrides Lernen - Blended Learning



Vorwort oder Gesellschaftliche Umstrukturierung: Digitalisierung im Schulalltag

Die Corona- Pandemie brachte im Februar 2020 eine deutliche Veränderung im Arbeitsalltag aller Berufszweige.

Bisher waren hybride Arbeitsformen nur in der *NewWork – Bewegung* in einzelnen (zumeist global operierenden) Unternehmen zu verzeichnen. Hier setzte man bereits seit einigen Jahren auf die Verzahnung von Präsenz der Arbeitnehmer und der Möglichkeit digitaler Arbeit unabhängig von Ort und Zeit. In vielen Strukturen hatten allerdings Präsenzveranstaltungen noch Priorität. Im Zuge der Pandemie 2020 und der Unmöglichkeit von Geschäftsreisen sowie einem gemeinsamen Büroalltag in der Präsenz, kam es schnell zu einer Entwicklung zugunsten des Homeoffice. Einige große Firmen behalten die digitale Arbeitsform ihrer Mitarbeiter bei. Arbeitsrechtliche Konsequenzen wie Ausstattung, Umsetzung sowie steuerrechtliche Fragen sind noch nicht angepasst.

Im Tätigkeitsfeld Schule, soziale Arbeit sowie Kinderbetreuung können hybride Arbeitsformen nur in angepasstem Maße oder - wie im Falle von Kinderbetreuung - gar nicht stattfinden.

Unter der Pandemie konnten in Schule schnell die entscheidenden Mängel ausgemacht werden. Diese Mängel waren nicht neu, sie erschienen nun aber viel deutlicher und gewichtiger im Berufsalltag der Lehrer und im Schulalltag der Schüler und Schülerinnen: Technische Ausstattung der Schulen inklusive valider Internetfähigkeit, digitales Lehrmaterial sowie die Erreichbarkeit und die technische Ausstattung von Schülern und Schülerinnen zu Hause (Medienkompetenz, WLAN, Datenvolumina, Endgeräte, häusliche Umstände etc.) zeigten beispielhaft großflächig, was in den letzten Jahren versäumt wurde. Die vulnerablen Gruppen in der Schülerschaft waren schnell als größtes Problem ausgemacht.

Für Schule bedeutet dies eine Umstrukturierung in besonderem Maße: Schülerinnen und Schüler müssen so oft wie möglich in die Schulpräsenz, besonders die sog. vulnerablen Gruppen. Sie müssen aber dennoch im Rahmen von Schule auch an die digitalen Kompetenzen herangeführt werden, da sie ansonsten gesellschaftlich ausgegrenzt und auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt werden würden.

Theoretisch konnte man bereits seit 20 Jahren im pädagogischen Ausbildungsbereich die Schlagworte „Medienkompetenz“ und „digitale Beschulung“ lesen. Nun ist dies (bittere) Realität. Die gesellschaftliche Ausstattung mit digitalem Equipment ist flächendeckend noch nicht verlässlich.

Dennoch muss Schule mit diesen Schwierigkeiten arbeiten. Hybride Lernkonzepte bieten also derzeit die Möglichkeit, sich der gesellschaftlichen Veränderung anzupassen. Schulen können, je nach Ausstattung etc., sukzessive die Lehrer und Schüler ins neue digitale Zeitalter begleiten. Diese Umsetzung ist für jede Schule ein MUSS, da Schule immer auf den gesellschaftlichen Status Quo vorbereiten muss.

1. Einführung

1.1 Theoretisch- didaktischer Unterbau

Hybrides Lernen ist ein **integriertes Lernkonzept**, das die heute verfügbaren Möglichkeiten der Vernetzung über Internet oder Intranet in Verbindung mit „klassischen“ Lernmethoden und -medien in einem **sinnvollen** Lernarrangement optimal nutzt. Es ermöglicht Lernen, Kommunizieren, Informieren und Wissensmanagement, losgelöst von Ort und Zeit in Kombination mit Erfahrungsaustausch, Rollenspiel und persönlichen Begegnungen im klassischen Präsenztraining.

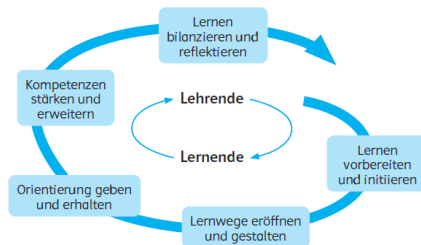
Direkt übersetzt heißt Blended Learning „vermisches Lernen“. Es werden zwei Lernformen (Präsenzunterricht und E- Learning) kombiniert und zu einer Einheit zusammengeführt.

Curricular findet sich die hybride Lernform im Anhang der schulinternen Fachcurricula, dem Medien- und Methodenkonzept (Novellierung Schuljahr 2019/20).

Alternative Begriffe wie „hybrides Lernen“ oder digitales Lehren finden angesichts der Covid19- Pandemie deutlich breitere Verwendung.

Die Komplexität dieses didaktischen Modells zeichnet sich durch folgende Parameter aus:

- ein durchgängiges, über alle Phasen des Lernprozesses angewendetes Curriculum (Fachanforderungen)
- eine Wahl des Mediums, welches die Stärken der jeweiligen Phase zur Geltung bringt
- ein Programm, welches den Lernenden möglichst viel Freiraum (Lerntempo, Lernstil, Eingangskanäle, Module, Projekte) in Kombination mit absoluter Verbindlichkeit einräumt
- Spaß am Lernen durch kombinierte Unterrichtssystematik



Hybride Lernstruktur besteht aus fünf verbindlichen Phasen, die in jeder Anwendung berücksichtigt werden müssen.

1. Phase: Lernen vorbereiten und initiieren
2. Phase: Lernwege eröffnen und gestalten
3. Phase: Orientierung geben und erhalten

4. Phase: Kompetenzen stärken und erweitern
5. Phase: Lernen bilanzieren und reflektieren

2. Rechtliche Bestimmungen

Das Rahmenkonzept der Landesregierung für das Schuljahr 2020/2021¹ gibt die rechtlichen Rahmenbestimmungen für das „Hybride Lernen“ vor. Hier heißt es, der Distanzunterricht sei ebenso wie der Präsenzunterricht „Teil der Schulpflicht der Schülerinnen und Schüler und der Dienstpflicht der Lehrkräfte“. Eine Teilnahme am Distanzunterricht ist somit für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich. Lehrkräfte sind dazu dienstlich verpflichtet, Distanzunterricht gemäß den Vorgaben durchzuführen.

3. Geltungsbereich

Die JSS implementiert für das Schuljahr 2020/21 die Verzahnung von Präsenz und digitalen Unterrichtszeiten analog zum Rahmenkonzept des Bildungsministeriums².

Entsprechend der Richtlinien wird der Präsenzunterricht so breit wie möglich erfolgen, während die digitale Beschulung soweit Anwendung findet, wie es didaktisch, pädagogisch und pandemisch zu vertreten ist. Einen weiteren Rahmen gibt in dieser Frage das Hygienekonzept 2020/21 vor.

4. Rahmenbedingungen

4.1 Kohortenregelungen

Die Rahmenrichtlinien geben eine Beschulung nach dem Kohortenprinzip³ vor. Die praktische Umsetzung dieser Regelung ist ein flexibles Moment, welches sich an der Schulpraxis und den pandemischen Entwicklungen orientiert. Die Beförderung der Schüler und Schülerinnen wurde vom öffentlichen Nahverkehr nicht modifiziert. Dies bedeutet, dass Anfangs- und Endzeiten des Unterrichts nicht flexibel gehalten werden können und sich demnach weiterhin an den Kernzeiten vor der Pandemie orientieren.

Entsprechend der Rahmenrichtlinien gehören Lehrer zu keiner Kohorte, daher gilt für sie weiterhin der Mindestabstand sowie entsprechende Hygieneregeln. Ihnen obliegt eine persönlichen Verantwortung der Gesunderhaltung⁴.

4.2 Hygienebestimmungen

Das Hygienekonzept der JSS basiert auf den Hygienebestimmungen des Bildungsministeriums.⁵

¹ Rahmenkonzept Schuljahr 2020/2021: Ein Schuljahr im Corona-Regelbetrieb https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/III/Presse/PI/PDF/2020/III_Rahmenkonzept_Schuljahr_20_21.pdf?blob=publicationFile&v=3

Stand: 26. Juni 2020

² Vgl. ebd.

³ Vgl. ebd.,

⁴ Vgl. Dienstanweisung LDV 7.8.2020

⁵ https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Schulen_Hochschulen/200623_hygienekonzept.html

5. Hybrides Unterrichtskonzept der JSS

Das Schuljahr 2020/21 im Corona - Regelbetrieb an der JSS findet seine Rechtfertigung im Rahmenkonzept des Bildungsministeriums vom 26.Juni 2020⁶. Entsprechend der Rahmenrichtlinien soll so viel Präsenzunterricht wie möglich und so viel Distanzunterricht wie nötig erteilt werden.

Um maximalen Präsenzunterricht für alle Jahrgänge unter der pandemischen Entwicklung zu gewährleisten, wird die Kernunterrichtszeit in der Präsenz von **7.15- 12 Uhr** verbindlich sein. Der Nachmittagsunterricht wird digital stattfinden. Die zu beschulenden Fächer, die im Nachmittag liegen, welche in der Umsetzung projektbezogen und digital stattfinden, werden zuvor umsichtig für alle Jahrgangsstufen individuell ausgewählt. Die Kernzeit für digitale Beschulung liegt formal zwischen 14 und 16 Uhr. Die Anwesenheitspflicht für Lehrer und Schülerinnen und Schüler wird in der Praxis an die individuelle Stundenverpflichtung von Lehrern und Schülern angepasst. Somit gewährleistet die JSS die Einhaltung der Kontingenzstundentafel unter Berücksichtigung der Pandemie sowie weiterer schulinterner und externer Faktoren (Lehrerstunden, Krankheitsfälle, Rahmenbedingungen durch Schulträger, Vertretungskonzepte). Die Umsetzung des offenen Ganztags in Form von Arbeitsgemeinschaften findet sich unter Punkt 8.

Das hybride Unterrichtskonzept fördert die Medienkompetenz aller Schülerinnen und Schüler der JSS durchgängig und zukunftsorientiert. Der Übertritt in weiterführende Schulen sowie in Ausbildungsvarianten wird somit den digitalen Ansprüchen des 21. Jahrhunderts gerecht.

5.1 Allgemeine Parameter: Fächerplanung

Die Fächer, die in der hybriden Unterrichtsrealisierung zum Tragen kommen, richten sich nach Relevanz und Umsetzungsmöglichkeit in und für die Lerngruppen in jedem Jahrgang. Diese Auswahl ist variabel.

Die Kern- und Prüfungsfächer *Deutsch, Mathe und Englisch* sind fest im Präsenzunterricht verortet, sofern dies nicht durch einen Lockdown oder eine Quarantäneverordnung des Landes/Kreises außer Kraft gesetzt würde. Dann greift nahtlos das Konzept LaD⁷.

Die *naturwissenschaftlichen Fächer Physik, Chemie und Biologie* finden hauptsächlich in der Präsenz statt, lediglich in den Jahrgängen fünf und sechs können einzelne Stunden in die digitale Beschulung fallen, da in diesen Jahrgängen noch das Fach „*NaWi*“ unterrichtet wird und nicht jede Naturwissenschaft für sich.

Die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer *Geografie, Geschichte und Philosophie* finden je nach Jahrgang als *Präsenz- und/oder Digitalbeschulung* statt. Die Auswahl richtet sich nach Jahrgangsvoraussetzungen.

⁶Rahmenkonzept Schuljahr 2020/2021: Ein Schuljahr im Corona-Regelbetrieb https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/III/Presse/PI/PDF/2020/III_Rahmenkonzept_Schuljahr_20_21.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Stand: 26. Juni 2020

⁷ <https://www.jacob-struve-schule.de/sites/default/files/2020/Konzept%20zum%20Lernen%20auf%20Distanz.pdf>

Die Fächer *Musik und Kunst* finden häufig im hybriden Lernmodell statt. Das Fach Musik wird derzeit nicht erteilt.⁸

Das Fächer *Sport sowie Darstellen und Gestalten* finden in allen Jahrgängen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Erlasslage als Hybridunterricht statt.⁹

Die *Wahlpflichtkurse I und II* werden in allen Jahrgängen als Hybridunterricht geplant.

Das Fach *Wirtschaft/Politik* findet im Präsenzunterricht statt, da Berufsorientierung und die Praktikumsregelungen, je nach Anweisung, umgesetzt werden müssen.

Die Jahrgänge 9 und 10 werden, entsprechend der Vorgaben des Ministeriums, im überwiegenden Präsenzunterricht beschult. Entscheidend sind hier das Erreichen der Schulabschlüsse ESA/MSA und der Übertritt auf eine weiterführende Schule sowie in den Ausbildungssektor.

Die Jahrgänge 5 und 6 werden im Präsenzunterricht beschult, da sie in der Pandemiephase „Lockdown“ als Notbetreuungsgruppen behandelt wurden. Auch sie erhalten bereits „weiche Formen“ des Hybridunterrichts.

5.3 Mathe

Das Fach Mathematik erhält additiv, zum Ausgleich der Versäumnisse unter der Corona- Pandemie im zweiten Halbjahr der Schuljahres 19/20, im Regelstundenplan 20/21 in den Jahrgängen 8- 10 eine Wochenstunde mehr. Die Mathematiklehrer dieser Jahrgänge beachten, dass die Hausaufgabenvolumina dem Gesamtkonzept zugunsten der anderen Fächer und der Zusatzmathestunde angepasst werden müssen.

5.4 Unterrichtsstruktur und Hausaufgaben

Das Beschulungskonzept der JSS wird generell um das „Hybride Lernkonzept“ erweitert.

Die Unterrichtsgestaltung in den hybrid erteilten Fächern wird gemäß der Rahmenrichtlinien des Ministeriums projektbezogen realisiert. Dabei greifen, analog zum bisherigen Präsenzunterricht, Differenzierung sowie adäquate Lernformate in der Wissens- und Kompetenzvermittlung. Hausaufgaben müssen unter Berücksichtigung des Distanzunterrichts angepasst werden (Langzeit- und Wochenaufgaben).

⁸Rahmenkonzept Schuljahr 2020/2021: Ein Schuljahr im Corona-Regelbetrieb https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/III/Presse/PI/PDF/2020/III_Rahmenkonzept_Schuljahr_20_21.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Stand: 26. Juni 2020

Stand August 2020

⁹ Vgl. ebd.

Die Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler wird in der Praxis erst wachsen. Die Nutzung von Medien muss umsichtig bedacht und ausgewählt werden. Zuverlässige Erreichbarkeit von Lehrkräften zu festgelegten Online- Sprechstunden für Schüler und Eltern helfen, die Kommunikationswege zu verbessern.¹⁰

Systematische Veränderungen können/sollen in den Fachkonferenzen sowie Fachteams angeglichen werden.

Die Unterrichtszeit von 7.15 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr generiert eine breiter gefächerte Arbeitsverteilung und eine Veränderung in der Planungsstruktur von Lehrkräften.

Gesetzlich liegt noch keine Bemessung von Unterschiedsformen (Präsenz, Hybrid, Beaufsichtigung Notbetreuung) in ihrer Wertigkeit vor. Daher ist von Gleichwertigkeit auszugehen. Jede Lehrkraft steht eigenverantwortlich für die hybriden Lernformate ein. Teamarbeit sollte hier ein entlastender Faktor sein. Fortbildungsverpflichtungen bestehen weiterhin und Fortbildungen beinhalten auch selbst digitale Angebote.

5.5 Konferenzen/Teamsitzungen

Die JSS führt zum Schuljahr 20/21 die hybriden Lehrerkonferenzen als ersten Schritt in die Digitalisierung des Schullebens ein. Schulkonferenzen und Schulelternbeiratsversammlungen sowie Elternabende und Elternsprechtage finden maßgeblich noch in der Präsenz statt, da die digitale Basis zu Videokonferenzen mit Elternschaften noch nicht in das Schulprogramm implementiert wurde.

Abfragen zu der digitalen Erreichbarkeit von Eltern werden im ersten Halbjahr 20/21 realisiert.

Fachkonferenzen und Teamsitzungen können noch in der Präsenz, sollen aber prioritär online abgehalten werden. Hybride Umsetzung analog zur LK sind möglich. Sowohl unter pandemischen Entwicklungen als auch unter NewWork¹¹ Betrachtungen sind Online - Sitzungen zukunftsweisende Elemente des internen Schulalltags.

Konferenzen unterliegen den Hygienevorschriften der JSS.

5.6. Dokumentation und Fehlzeiten von Schülern im digitalen Unterricht

Die Lehrkräfte dokumentieren in ihrem Kursbuch ihren digitalen Unterricht. Fehlende Schüler sowie Themen, Hausaufgaben, Art der Sitzung, Sprechzeiten u.v.m. werden im Kursbuch „Digitaler Unterricht“ vermerkt.

Für die WPU I/ II sind eigene Kursbücher vorgehalten. Hierin wird auch die digitale Beschulung dokumentiert. Auch in den WPU I/ II muss die Anwesenheit von Schülerinnen und Schülern in den digitalen Beschulungszeiten festgehalten werden.

Arbeiten die Fächer, welche als Hybridunterricht umgesetzt werden, entsprechend der Rahmenrichtlinien des Ministeriums, in Block- oder projektbezogenem Unterricht¹², müssen auch hier die Umsetzung, Sprechstunden der Lehrer, Videokonferenzen in Kleingruppen, Lehr- oder Lernvideos (u.Ä.) in den Kursbüchern dokumentiert werden. Digitale Beschulung ist nach heutigem Stand gleichwertig zum Präsenzunterricht. Schülerinnen und Schüler, die über keine technischen Möglichkeiten verfügen, werden unter Punkt 5.9 erläutert.

¹⁰ <https://visual-books.com/hybrid-unterricht-101/>

¹¹ SET Travemünde NewWork Methodik 02/2020

¹² Rahmenkonzept Schuljahr 2020/2021: Ein Schuljahr im Corona-Regelbetrieb https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/III/Presse/PI/PDF/2020/III_Rahmenkonzept_Schuljahr_20_21.pdf?blob=publicationFile&v=3

5.7 WPU I /II Regelungen

Der WPU I findet als hybrides Lernmodell statt.

Der WPU Französisch findet unter Berücksichtigung des „Erlernens einer zweiten Fremdsprache“ so häufig in der Präsenz statt, wie es möglich ist.

Die Voraussetzung für eine angemessene Aufbereitung des Unterrichts erfordert projektbezogenes Arbeiten der Schülergruppen sowie die digitale Unterstützung der Lehrkräfte.

Dokumentation unter 5.6

Der WPU I unterliegt ebenfalls der Kohortenbeschulung.

Die Planung muss verbindlich für das Halbjahr in den ersten Schulwochen abgegeben werden. Auch hier muss fachdidaktisches und pädagogisches Augenmaß angewendet werden. **Wenn ein Fachlehrer in die Präsenz gehen will, muss dies mit der SL abgesprochen und genehmigt sein.**

Die hybriden Regelungen zum WPU I eröffnen besonders den Abschlusschülern neue Horizonte. Projektbezogenes, eigenständiges und handlungsorientiertes Arbeiten, welches Präsenzunterricht mit Medienkompetenz verknüpft, kann in diesem Schuljahr neu ausgerichtet werden. Neue Kompetenzen können erlangt werden. Da die Planung der Unterrichtseinheiten modern und mittelfristig konzipiert wird, sind das Selbstmanagement sowie die kreativ - technischen Aspekte auf Schülerseite, eine entscheidende Begründung, an dieser Stelle hybride Lernstrukturen zu implementieren.

5.9 Offline Schülerinnen und Schüler

Schüler, die digital nicht erreicht werden können, erhalten Materialien händisch und werden in der Präsenz beraten. Dies darf in der Leistungsbewertung nicht nachteilig vermerkt werden.

6. Vertretungsregelungen im Corona- Regelbetrieb

Das Vertretungskonzept im hybriden Unterricht erlaubt den Verantwortlichen Handlungsfähigkeit und Flexibilität unter der Pandemie. Wie im Hygienekonzept und Arbeitsschutz verortet, dürfen kranke Schülerinnen und Schüler sowie LehrerInnen und weitere Mitarbeiter der Schule nicht krank in der Institution erscheinen, da eine sichere medizinische Unterscheidung nicht von Laien getroffen werden kann.¹³ Unter diesen Voraussetzungen muss das Vertretungskonzept flexibel auf mögliche Quarantänemaßnahmen oder Schließungen durch das örtliche Gesundheitsamt reagieren können. Vertretungsregelungen trifft die Schulleitung.

Die Jahrgänge 5/6 werden in der Kernzeit verlässlich im Präsenzunterricht beschult.

Die Jahrgänge 7/8 können tageweise in die Distanzbeschulung geschickt werden. Die Beschulung übernehmen verpflichtend die Fachlehrer, Klassenlehrer überprüfen.

Die Jahrgänge 9/10 werden primär im Präsenzunterricht beschult. Wird allerdings aufgrund äußerer Faktoren in die Distanzbeschulung gewechselt, muss ein erhöhter digitaler Betreuungsfaktor angewendet werden.

¹³ https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Schulen_Hochschulen/schnupfenplan.pdf?__blob=publicationFile&v=1

Distanzbeschulung kann mit Präsenzunterricht kollidieren. Absprachen zwischen Schülern und Lehrern müssen auf direktem Wege organisiert werden. Das schulinterne Intranet dient als Informationsplattform. Die Aufgabenvolumina müssen der Verhältnismäßigkeit angepasst sein. Auch hier eignet sich projektbezogenes Arbeiten. Entscheidend in der Distanzbeschulung ist der regelmäßige Kontakt sowie alternative Lern- und Arbeitsformen.¹⁴

6.1 Substitution von Lehrkräften

Ist eine Lehrkraft für einen längeren Zeitraum erkrankt, greifen die Absprachen der Jahrgangsfachteams. Jedes Jahrgangsfachteam legt zu Beginn des Schuljahres der Schulleitung und den Fachteams eine verbindliche **Vertreterregelung** vor, die greift, wenn eine Lehrkraft längerfristig fehlt. Somit kann eine digitale Beschulung reibungslos fortgeführt werden. Weiterhin sollte die Planung und Umsetzung des Unterrichts projektartig und mittelfristig sein, sodass die Schülerinnen und Schüler bei Erkrankten einer Lehrkraft weiterhin im Rahmen des planmäßigen Hybridunterrichts beschult werden.

6.2 Umgang mit Risikoschülern

Risikoschülerinnen und Schüler werden auf unterschiedlichen Wegen in den Schulalltag mit einbezogen.

Wenn die technischen Möglichkeiten vorhanden sind, werden diese Schüler per Livestream in den Klassenraum hinzu geschaltet. Aufgaben erreichen diese Schüler digital oder analog über Klassenkameraden.

Weiterhin greift die „Drive In“ Lösung über eine direkte Ausgabe an Eltern in der Schule oder die postalische Zusendung von Material.

6.3 Umgang mit Schülern nach „Schnupfenplan“

Bleiben Schülerinnen und Schüler präventiv oder mit Erkältungssymptomen zu Hause, entscheiden die Eltern gemeinsam mit den Kindern, ob sie **krank oder fehlend** gemeldet werden. Es greift der „Schnupfenplan“¹⁵ des Ministeriums.

Ist ein Kind krankgemeldet, werden dem Kind die Materialien zur Verfügung gestellt (online, Klassenkameraden etc). Leistungsbewertungen werden sowohl im Distanz – als auch im Präsenzunterricht nicht vorgenommen.

Bleiben die Schülerinnen und Schüler zuhause, sind aber arbeitsfähig, können die Schüler per Livestream hinzu geschaltet werden, digital und/oder per Videokonferenz/ Anruf/Email kontaktiert werden und mit Aufgaben versorgt werden.

Auch hier ist das Augenmaß der Lehrkraft nötig.

¹⁴ <https://visual-books.com/hybrid-unterricht-101/>

¹⁵ https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Schulen_Hochschulen/schnupfenplan.pdf?__blob=publicationFile&v=1

6.4 Eltern

Eltern füllen nicht die Rolle des Lehrers aus. Die Kommunikation mit der Elternschaft sollte transparent und vorausschauend geführt werden. Dies beugt Missverständnissen und Konflikten vor.¹⁶

Zur Transparenz sollten folgende Querverweise/ Informationen auf die Schulhomepage:

Wann darf mein Kind zur Schule? (Schnupfenplan)

Hybridplan ELTERNVERSION

Lernen auf Distanz ELTERNVERSION

Ü- Notenskala

Wann muss mein Kind die Schule verlassen? Übertritt in 8/9/10 Informationsblatt

Emailadressen der Lehrkörper (Iserv)

BiMi Link zu den Coronaregeln (aktualisiert)

7. Quarantäne/Schließung

Im Falle einer Schulschließung sowie einer Quarantäneverordnung für eine bestimmte Kohorte/Jahrgang/Schule greift automatisch das Konzept „Lernen auf Distanz“ (LaD).

8. AG Regelungen

Die Klassen 5 und 6 werden mit jahrgangsbezogenen AGs versorgt. Die Mofa- AG (meist Klasse 8 und 9) wird im Falle der potentiellen Kohortenvermischung im 14- tägigen Rhythmus in der Präsenz beschult. Hierbei muss die ausführende Lehrkraft die digitale Beschulung der Jahrgänge am Nachmittag berücksichtigen. Eine Verschiebung ist nur in individueller Absprache möglich, sollte aber vermieden werden.

¹⁶ <https://visual-books.com/hybrid-unterricht-101/>

